

Modultitel		Modulcode	
City-Labor für Ernährung und Lebensmittel (Kurztitel: City-Lab)		elAEF892-01a	
Modulverantwortliche(r)			
Prof. Dr. Karin Schwarz			
Veranstalter			
Institut für Humanernährung und Lebensmittelkunde			
Fakultät			
Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät			
Prüfungsamt			
Prüfungsamt Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät			
Leistungspunkte	6		
Bewertung	Benotet		
Dauer	ein Semester		
Angebotshäufigkeit	Findet nur im Wintersemester statt		
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden		
Arbeitsaufwand insgesamt	180 Stunden		
Präsenzstudium	60 Stunden		
Selbststudium	120 Stunden		
Lehrsprache	Deutsch		
Näheres zur Lehrsprache			
Die Prüfung kann in englischer Sprache abgelegt werden.			
Empfohlene Voraussetzung			
Lebensmittel- und Ernährungswissenschaftliche entsprechend den Grundlagen des Bachelorstudiums Ökotrophologie. Kenntnisse über das wissenschaftliche Arbeiten.			
Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Seminar	Instrumente der partizipativen Projektarbeit		1
Projektarbeit	City-Labor für Ernährung und Lebensmittel		3

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Entwicklung und Durchführung eines City-Labors	Projektarbeit	Benotet	Pflicht	100
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				
1.+2. Prüfungszeitraum im Wintersemester 1. Prüfungszeitraum im Sommersemester Prüfer: Prof. Dr. Karin Schwarz, Dr. Timon Heyn				
Lehrinhalte				
<p>Thema: City-Labore für Lebensmittel und Ernährung sind temporäre Räume, in den Masterstudierende themenbezogen und wissenschaftsbasiert mit verschiedenen Zielgruppen aus Kiel und der Region in Projekten interagieren. Die City-Labore werden im Rahmen dieses Moduls als Projekt konzipiert und durchgeführt. Themen für City-Labore sind z.B. „Weniger Lebensmittel wegwerfen“, „Regionalität von Lebensmitteln unter die Lupe genommen“, „Gesunde Getränke aus der Region“, "Ernährungs-Apps auf dem wissenschaftlichen Prüfstand", „Ein wissenschaftsbasiertes Kochbuch für Kiel“. Die Themen werden in der Regel von Professoren des Instituts für Humanernährung- und Lebensmittelkunde vorgeschlagen und sie bieten eine fachliche Beratung an. Masterstudierende werden bei der Durchführung der City-Labore Bachelorstudierende einbeziehen und sie als Tutoren betreuen.</p> <p>Methoden: Zur Planung und Durchführung von City-Laboren lernen Masterstudierende Methoden des Projektmanagements kennen und wenden diese an. Für ihre Rolle als Tutoren werden Masterstudierende sich mit Methoden zum Anleiten und Betreuen von Gruppen sowie Grundlagen zu Gruppenleitung und dynamik und Lehr-Lernprozessen vertraut machen und diese erproben. Außerdem werden Methoden für zielgruppenspezifische Kommunikation erlernt und unter Anwendung verschiedener Medien erprobt.</p> <p>Hintergrund: Die Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften sind alltagsbezogene Disziplinen, welche auf viele Lebensfelder des Menschen und seiner Umwelt Einfluss nehmen. Absolvent*innen des Studienganges übernehmen zunehmend Aufgaben im Bereich der Wissensvermittlung. Das gemeinsame Gestalten und Lernen in alltagsbezogenen Situationen in Begleitung von Personen mit Expertenwissen trägt zum Erfolg der Vermittlung von Wissen bei.</p>				
Lernziele				
Die Studierenden können sich die Fachinhalte eines City-Labors selbständig erarbeiten und daraus ein Projekt für Laien konzipieren. Die Studierenden können die fachlichen Inhalte eine City-Labors zielgruppengerecht kommunizieren und erläutern. Die Studierenden können als Tutoren eine Gruppe von Bachelorstudierenden erfolgreich in der Projektarbeit betreuen.				
Literatur				
Weitere Angaben				

15 Plätze

Anmeldung an den 5 Arbeitstagen der 1. Woche der 2. Prüfungsperiode des Vorsemesters bitte über OLAT mit folgenden Angaben:

Matrikelnummer

Name

Vorname

angestrebter Abschluss Studiengang stu-

Email

Die Benachrichtigung über die Vergabe der Plätze erfolgt in der 2. Woche der 2. Prüfungsperiode des Vorsemesters entweder per OLAT oder E-Mail an die stu-Email.

Die Annahme des Platzes durch Studierende erfolgt nur durch die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung.

Interessenten, die keine Platzzusage erhalten haben, können in der ersten Veranstaltung per Nachrückverfahren einen Platz erhalten.
